

Die Verwendung eines selbstanlaufenden Synchronmotors macht es bekanntlich erforderlich, etwa vorkommende Unterbrechungen in der Stromzufuhr auffällig anzuzeigen, um darauf aufmerksam zu machen, daß die Uhr einige Zeit außer Betrieb war. Brennt also z. B. eine Sicherung in dem Stromkreis durch, in dem auch die Synchronuhr liegt, oder erfolgt aus anderen Gründen eine Unterbrechung in der Stromzufuhr durch Abschalten eines Netztes, so zeigt eine Gelscheibe im Zifferblatt an, daß die Uhr nachgestellt werden muß. Diese Störungsanzeige verschwindet selbstfölig beim Nachstellen der Zeiger, vorausgesetzt, daß in diesem Augenblick auch wieder Strom zur Verfügung steht.

Die Siemens-Synchronuhr wird als Wand- und als Tischuhr in verschiedenen ansprechenden Ausführungen geliefert. Für die Gehäuse der Tischuhren werden Hölzer, wie Nußbaum, Thun-Maser und Mahagoni, verwendet. Die Gehäuse der eckigen Tischuhren werden auch in Schleiflack, und zwar in den Farben Elfenbein, Resedagrün oder Japanrot, ausgeführt.

Die Zifferblätter der Tischuhren in der eckigen Ausführung haben entweder arabische Ziffern oder Strichteilung. Die Kaminuhr hat geschweifte Gehäuse und Ziffern. Bei beiden Ausführungen haben die Zifferblätter einen Durchmesser von 12,5 cm.

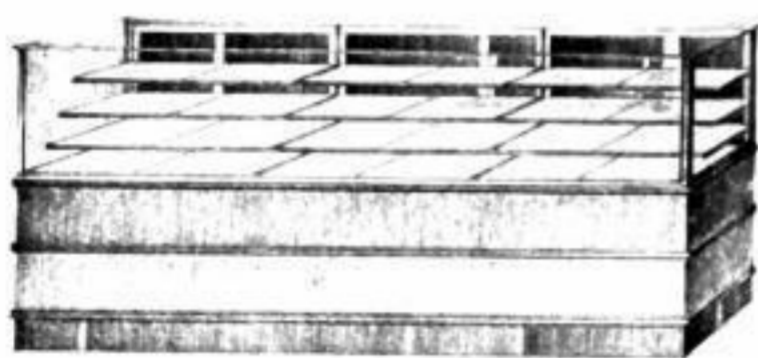
Die Wanduhren werden in Rundrahmen geliefert und haben ein Blatt mit Strichteilung; der Durchmesser beträgt 25 cm. Die Gehäuse sind in den Farben Mattstahlblau, Rotbraun oder Elfenbein gehalten.

Tischuhren und Kaminuhren werden mit Anschlußschnur und Stecker zum unmittelbaren Anschluß an jede Steckdose geliefert. Die Wanduhren werden fest mit dem Lichtnetz, z. B. durch Rohrdrahtzuleitung, verbunden. Da die Uhr keinerlei funkenerzeugende Kontakte enthält, stört sie den Rundfunkempfang nicht. (VI 1 527)

Landwirtschaft für Zugabeverbot. Nachdem sich vor kurzem unter anderem die Landwirtschaftskammern Altenburg, Niederschlesien und Stettin für den sofortigen Erlaß eines Zugabeverbotes ausgesprochen hatten, hören wir, daß auch die Landwirtschaftskammern Darmstadt, Lübeck, Rostock und Stuttgart gegen das Zugabeunwesen Stellung genommen haben. (VI 1 516)

Badischer Landtag gegen Zugabeunwesen. Wie die „Badische Presse“ berichtet, hat der Badische Landtag kürzlich einen vom Abgeordneten Graf (Achern) über die Bekämpfung des Zugabeunwesens eingebrachten Antrag in der Form des Ausschlußbeschlusses angenommen. (VI 1 517)

Stufenladentafel für Bestecke, Uhren, Bijouterie, Kleinsilber usw., eine praktische Neuheit, von der leider im Fachgeschäft bis jetzt wenig Gebrauch gemacht worden ist, obgleich eine bessere Lösung für Zurschaustellung im Laden gar nicht ausgedacht werden kann. Nicht nur, daß der Kunde die Möglichkeit hat, zu vergleichen und sich durch die große Auswahl davon zu überzeugen, daß er in einem leistungsfähigen Geschäft ist, bietet



diese Stufenladentafel noch den weiteren Vorteil, daß die Lagerware gut übersichtlich eingeordnet werden kann. Die Verwendungsmöglichkeit dieser Ladentafel ist je nach der Größe des Ladens oder der Spezialabteilungen ganz verschieden. Sie

Zentralverbands - Nachrichten

Felix Brutschan in Schaffhausen. Über diese Firma teilte uns der Internationale Uhrmacherverband unter dem 13. März 1931 unter anderem folgendes mit:

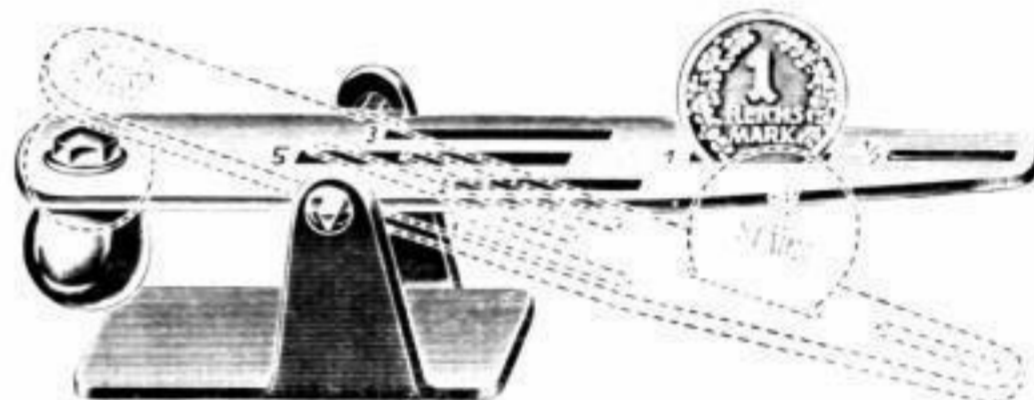
„Brutschan hat in Schaffhausen ein Grundstück gekauft, in dem er ein Detailgeschäft betreibt, hauptsächlich Konfektion, Schuhe usw. Brutschan hat keine Ahnung von der Uhrmacherei, ist also kein Fachmann. Er behauptet, daß er früher den Balkan bereist und dabei neben allen möglichen Artikeln auch billige Exportuhren mitgeführt habe.

eignet sich gut für eine gemischte Ausstellung, indem eine Lage für Bestecke, eine weitere Lage für Uhren, die dritte Lage für Bijouterie und die letzte Lage schließlich für kleine Geschenkartikel eingerichtet oder lose dekoriert wird. Ist im Laden mehr Platz zur Verfügung, kann diese Ladentafel je nachdem nur für Bestecke oder für andere Spezialartikel ausschließlich dekoriert werden. Durch die eindringliche Wirkung, die ein so reichhaltiger und übersichtlich dekoriertes Ladentisch mit sich bringt, bewahrt er sich als guter Verkaufshelfer.

In dem heutigen Inserat der Firma M. E. Flemmig, Leipzig, Kohlgartenstraße 52, die diese Stufenladentafel herstellt, wird eine moderne Mittelplatte mit Blickfang für das Schaufenster angeboten. Es ist heute sehr wichtig, der Kundschaft oft ein anderes Bild des Schaufensters zu zeigen. Das ist meist schon möglich durch eine Neugestaltung der Hauptplatte. Die Abbildung in der Anzeige der Firma M. E. Flemmig, Leipzig, im vorliegenden Heft zeigt eine wirklich glückliche Lösung. Aus einer Fenstereinrichtung wurde die vorhandene Hauptglasplatte entfernt und durch eine dreiteilige Holzplatte mit Stoffüberzug ersetzt. Der Stufenaufbau ermöglicht eine gut übersichtliche Anordnung der zur Schau zu stellenden Waren. Da diese Stufen einzeln gearbeitet und auch die auf der Abbildung nicht sichtbaren Seiten mit Stoff bezogen sind, kann durch einfache Umstellung der Stufen dem Mittelteil oft ein anderes Bild gegeben werden.

Die gebrachte Abbildung soll nicht die allein mögliche Abänderung darstellen, sie bringt vielmehr nur einen Vorschlag, wie man es besser machen kann. Wie Sie Ihrem Fenster speziell eine andere Note geben können, darüber können Sie sich von der Firma M. E. Flemmig, Leipzig, Kohlgartenstraße 52, ganz individuell beraten lassen. (VI 1 519)

Münzenprüfer. Die Firma Georg Jacob, G. m. b. H. (Leipzig), bringt einen neuen Artikel in den Handel, der wohl jedem Kollegen willkommen sein wird, einen sogenannten Münzenprüfer. — Es



wird leider heute in Deutschland noch viel mit falschem Geld gearbeitet. Dieser Münzenprüfer zeigt sofort, ob das Geldstück echt oder falsch ist. Ist es falsch, so senkt sich der Münzenprüfer laut Abbildung, ist es echt, bleibt er mit dem Geldstück in der Waage. Dieser Münzenprüfer dürfte in keinem Geschäft fehlen und wird sowohl dem Chef als auch dem Personal willkommen sein. Er wird unter Nr. 11942 geführt, kostet das Stück 3 RM und ist auch zum Wiederverkauf sehr zu empfehlen. (VI 1 543)

Bastle polilisch! Eine Uhr, die 36 Stunden geht und die Form des faschistischen Liktorenbündels hat, ist jetzt von einem Uhrmacher zu Rimini, Constanzo Renzi, nach zweijähriger Arbeit vollendet worden. Die Uhr, die ein Meter hoch ist und fast ganz aus Bambus gefertigt wurde, zeigt nicht nur die Stunden, Minuten und Sekunden, sondern auch die Phasen des Mondes, die Tage der Woche und die Monate an. Wenn die Uhr schlägt, so erscheint eine kleine Fahne mit den Bildnissen der Königs von Italien und Mussolini, und ein Glockenspiel läßt die faschistische Nationalhymne ertönen. Ist diese musikalische Darbietung vorüber, so feuert ein kleiner Mörser, der auf der Uhr angebracht ist, einen Salutschuß ab. (VI 1 550)